

UPDATE.

Der Newsletter des Bistums Aachen



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#).

+++ Das Bistum in Bewegung +++
+++ Angebote für die Fastenzeit +++
+++ Bundestagung der Verantwortlichen an Grabeskirchen +++

Liebe:r Leser:in,

das Bistum Aachen bewegt sich: Trotz vieler Zukunftsfragen sind einige Gemeinden schon jetzt gut aufgestellt.

Beispielsweise tritt die Katholische Kirche in Eschweiler mit einem einheitlichen Bild in die Öffentlichkeit, wählt einen gemeinsamen Rat und verdeutlicht, wie Ressourcen zum Wohle aller gebündelt werden können. In Wegberg hat sich die Förderung, Vernetzung und Würdigung des Ehrenamts bewährt. Viele Aufgaben schultert das zum großen Teil ehrenamtliche Pastoralteam gemeinsam – vertrauensvoll und voller Verantwortung.

Darüber hinaus laden viele vitale Orte von Kirche ein, sich in Bewegung zu setzen. So beispielsweise der Viersener Ostergarten oder die Kreuzwege für Frauen und Jugendliche.

Über diese und weitere Angebote zur Fastenzeit lesen Sie in der heutigen *Update* Ausgabe. Es sind nur einige Beispiele für die bewegende Pastoral in unserem Bistum.

Wir wünschen Ihnen viel Freude dabei und weiterhin eine gute Fastenzeit.

Bleiben Sie bewegt!

Ihre Update Newsletter-Redaktion.

Das Bistum in Bewegung.

Mutig vorangehen.

Noch in diesem Jahr soll es einen gemeinsamen Rat für ganz Eschweiler geben.



Bereits die Eschi-Kinder- und Familienkirche ist ein gemeinsames Projekt.

Wir haben Eschweiler schon einen pastoralen Raum genannt, als dies im ‚Heute bei Dir‘-Prozess noch überhaupt kein Begriff gewesen ist“, sagt Pastoralreferent Norbert Franzen. Dies zeigt sich auch in dem Label „Katholisch in Eschweiler“ und dem gemeinsamen Internetauftritt katholisch-eschweiler.de. „Auch wenn die Webseiten der einzelnen GdG parallel noch weiter existieren, versuchen wir hiermit, die Angebote für ganz Eschweiler abzubilden“, ergänzt Pastoralreferent Tobias Kölling. Während die subsidiäre Erarbeitung der Zuschnitte für die Pastoralen Räume als grundlegende Aufgabe für das Jahr 2023 nun für das gesamte Bistum ansteht, haben die Akteurinnen und Akteure in Eschweiler diesen Schritt nicht nur bereits vollzogen, sondern treten auch in der Zusammenarbeit in eine neue Phase ein.

[Weiterlesen](#)

Vertrauen führt.

Ein gut funktionierendes Netzwerk in Wegberg.

Hedwig Klein ist keine, die lange fackelt. Die pensionierte Lehrerin, ehemalige Bürgermeisterin und seit Jahren ehrenamtlich Engagierte in St. Martin bringt es auf den Punkt: „Es ist normal, dass Ehrenamtliche hier in der Pfarrei wichtige Aufgaben übernehmen“, sagt die gebürtige Kipshovenerin. „Wir



Vielfältig engagiert: Ehrenamtlerin Petra Elbern, (v.l.) Ehrenamtler Willibert Jansen, Pfarrer Franz Xaver Huu Duc Tran, Pastoralreferent Manfred Huben (m. h.), Pfarrvikar Theo Wolber (h.r.), Diakon René Brockers (r.), Ehrenamtlerin Marlene Cohnen (v. r.).

besitzen eine große Freiheit, die Pastoral zu gestalten.“ Für sie selbst bedeutet dies: Sie organisiert und übernimmt unter anderem mit den Beerdigungsdienst.

Als Pfarrer Franz Xaver Huu Duc Tran 2021 für längere Zeit pausieren musste, kam das einem Lackmustest gleich. Das Pastoralteam war gefordert. Ausgestattet mit Pfarrvikar, Diakon und vier ehrenamtlich arbeitenden Frauen und Männern musste die Pfarrei, die rund 15 000 Gläubige zählt, professionell geführt und das seelsorgerische und liturgische Angebot aufrechterhalten werden. Pfarrvikar Theo Wolber und Diakon René Brockers übernahmen kurzerhand Gottesdienste und spendeten die Sakramente. Die Ehrenamtlichen verantworteten weiterhin die übrigen Dienste: angefangen bei der Kommunion- und Firmvorbereitung bis hin zu Angeboten für Senioren. Zudem wurde alles dadurch noch erschwert, dass die enormen Corona-Auflagen erfüllt werden mussten. Hausbesuche konnten so gut wie gar nicht stattfinden.

[Weiterlesen](#)

Impulse zur Karwoche.



Auf das Entzünden der Osterkerze zu warten ist Fastenzeit - Zeit der Sehnsucht, Zeit zum Ausrichten, Aufräumen in mir. Manchmal mit Fasten, manchmal ohne Alkohol, ohne Fleisch, ohne Süßes, manchmal ohne TV, manchmal mit Selbstreflexion oder bewussten Gebetszeiten, manchmal mit ...

Sieben Wochen schenkt uns jedes Kirchenjahr zum neu Denken, zum Ausmisten, zum Umkehren, zum neu Ausrichten, zum Entdecken. Für mich ist die letzte Woche vor Ostern dabei oft die intensivste und vielleicht auch liebste geworden. In diesen Tagen bereite ich mich nach mit Blick auf die Wochen des Fastens und richte mich aus auf das Fest der Hoffnung und des Lebens: auf Ostern.

Katharina Veltmann

Geistliche Begleitung im „Heute bei dir“-Prozess

Hier geht's zu den Impulsen für Palmsonntag und Dienstag in der Karwoche

Fastenzeit.

Kochen mit der Bibel.

Im Rahmen der Aktion „Alte Botschaft – neues Kleid“ auf dem Wochenmarkt in Düren.



Nach Rezepten aus der Bibel gekocht wird am morgigen Samstag, **25. März** – und zwar öffentlich: ab 8.30 Uhr geht es auf dem Wochenmarkt der Stadt Düren los. Der Erlös aus der Aktion kommt der Dürener Tafel zugute. Das unterstützen auch der Aachener Bischof Dr. Helmut Dieser und der Dürener Bürgermeister Frank Peter Ullrich gerne. Sie werden auf dem Wochenmarkt mit dabei sein, mit den Menschen ins Gespräch kommen und Essen verteilen. Das Kochen findet im Rahmen der Aktion „Alte Botschaft – neues Kleid. Die Bibel mit allen Sinnen neu entdecken“ statt. Die drei Dürener Gemeinschaften der Gemeinden (GdG) St. Lukas, St. Elisabeth und St. Franziskus laden bis Ostermontag, 10. April, ein, einen ganz neuen Blick auf die Bibel zu werfen: mal künstlerisch, mal kulinarisch, mal sportlich und immer sinnstiftend. „Wir freuen uns, wenn viele Menschen am Samstag vorbeikommen und probieren“, sagt Gemeindeferentin Petra Bungarten, die „Alte Botschaft – neues Kleid“ initiiert hat.

Alle Informationen rund um „Alte Botschaft – neues Kleid“

Eine Inszenierung in Bildern und Räumen.

Der Ostergarten Viersen.



Der Weg beginnt beim Einzug Jesu in Jerusalem...



...geht vorbei am Abendmahl...



...und führt zur Verurteilung und zum Tod am Kreuz.

Die letzten sieben Tage im Leben von Jesus Christus erlebbar machen: Dieser Aufgabe haben sich 80 ehrenamtlich Engagierte, ermöglicht von der Bischof Klaus Hemmerle Stiftung zur Förderung pastoraler Dienste im Bistum Aachen, gestellt. Das Ergebnis – der Ostergarten in Viersen – ist vom 5. März bis zum 10. April in der Kirche St. Notburga, Notburgastraße 1, Ecke Dechant-Stroux-Straße, in Viersen, zu erleben. Der Ostergarten will eine Inszenierung in Bildern und Räumen sein, die zum Sehen und zum Anfassen einlädt und der Frage nachgeht, was vor über 2000 Jahren geschah und was dies für das heutige Leben bedeutet.

Der Ostergarten stellt Religionsgeschichte in anschaulicher Form dar: der Weg Jesu beginnt mit dem Einzug in Jerusalem, geht vorbei am Abendmahl und führt zu den Szenen im Garten Gethsemani. Dann folgen die Verurteilung, der Kreuzweg Jesu und sein Tod. Hoffnungsvoller Abschluss des Weges ist die Auferstehung Jesu. Jede Wegmarke wird in begehbaren Bildern dargestellt und erlaubt ein unmittelbares Miterleben der Besucher. Sie können Dinge anfassen, riechen etwas, fühlen und schmecken, was ihnen dargeboten wird. Wer glaubt, nur biblische Bilder zu sehen, irrt. Ein Angebot für alle, die Jesus einmal anders begegnen möchten.

Durch den Ostergarten führt ein Rundweg. Er kann ausschließlich in Gruppen erkundet werden. Begleitet werden die Gruppen von jeweils zwei Führerinnen und Führern. Sie erläutern die biblischen Hintergründe und zeigen Parallelen zur heutigen Zeit auf. Für die Führungen durch den Ostergarten ist eine Anmeldung erforderlich:

[Hier geht's zur Anmeldung](#)

**Sich bewusst auf das besinnen,
was trägt.**

Kreuzweg Heinsberger Frauen zum Birgelter Pützchen.

In diesen besonderen Zeiten tut es gut, sich bewusst auf das zu besinnen, was trägt. Aus diesem Grund bietet die regionale Frauenseelsorge Heinsberg am Dienstag, **4. April**, einen Kreuzweg für Frauen an. Gestartet wird um 16:30 Uhr an der Pfarrkirche St. Lambertus Birgelen, Mühlenstraße 1, in Wassenberg. Mit Gebeten, Meditation und Gesang geht es dann zur bekannten Wallfahrtskapelle. Begleitet und gestaltet wird der Kreuzweg von Gemeindereferentin Babette Sanders.

[Zur Anmeldung](#)

„Auf den Spuren der Flut“

Ökumenischer Kreuzweg der Jugend in der Eifel.



*Nach der Flut umfangreich saniert:
Die Kirche St. Nikolaus in Gemünd.*

Unter dem Motto „Auf den Spuren der Flut“ machen sich am Freitag, **31. März**, viele Gruppen in der Eifel auf den ökumenischen Kreuzweg der Jugend, um gemeinsam die Kraft der Spiritualität zu feiern. Los geht es um 19 Uhr an der Kirche St. Nikolaus in Schleiden-Gemünd, Aachener Straße 16b. Vier Stationen in der von der Flut stark betroffenen Ortschaft Gemünd erinnern an den Leidensweg, den viele Menschen in der Region erlebt haben. Wer teilnehmen möchte, kann sich bei einer der vielen teilnehmenden Gruppen oder beim regionalen Jugendseelsorger Georg Schmalen per Mail an georg.schmalen@bistum-aachen.de oder den Jugendbeauftragten Gunnar Simon, ebenfalls per Mail an gunnar.simon@bistum-aachen.de, wenden.

[Zur Veranstaltung](#)

Gemeinsames Fastenbrechen muslimischer und christlicher Studierender in Aachen.

Zum Thema „Nachhaltig Fasten“ laden die International Muslim Student Union (IMSU), die Initiative Grüne Moschee Aachen



(IGM), die Evangelische Studierendengemeinde (ESG) und die Katholische Hochschulgemeinde (KHG) am Donnerstag, **30. März**, zwischen 19:30 und 23 Uhr zu einer gemeinsamen Dialogveranstaltung in die ESG Aachen, Nizzaallee 20 in Aachen, ein. „Wir wollen unter anderem auf die Aktionen ‚Klimafasten‘ innerhalb der christlichen Gemeinden sowie ‚Green Iftar / Plastikfasten‘ aus der muslimischen Community näher eingehen und in den Austausch kommen“, heißt es hierzu in der Ankündigung. Im Anschluss wird es ein gemeinsames Fastenbrechen geben. Neben einem vegetarischen bzw. veganen Beitrag zum Buffet bitten die Organisatoren darum, eigenes Geschirr mitzubringen.

[Zur Veranstaltung](#)

Im Fokus: Ramadan und Ostern.

Katholische Arbeitnehmer-Bewegung lädt zum Austausch per Zoom ein.

Unter dem Titel „Streiflicht“ lädt die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) am Mittwoch, **29. März**, zwischen 19 und 20:30 Uhr zu einem offenen Online-Austausch per Zoom ein. Im Rahmen des Streiflicht-Abends wird Houda Mazyek über den Ramadan und ihre Glaubenspraxis reden, gemeinsam mit den Teilnehmenden ihr Fasten brechen und erzählen, welche spirituelle Bedeutung der Ramadan für sie hat. Zur Anmeldung reicht eine kurze E-Mail an kontakt@kab-aachen.de bis zum 29. März um 15 Uhr.

[Weitere Informationen](#)

Solibrot.

Backen. Teilen. Gutes tun.

Ein Brot kann so viel mehr. Brot begleitet uns durch den Tag:



am Frühstückstisch, als Pausenbrot, bei der Brotzeit, beim Abendbrot. Und mit einem Solibrot können Sie viel Gutes tun – sogar den Hunger in der Welt lindern.

Hören Sie hier SWR4 Abendgedanken zum Solibrot von Manuela Pfann, Wendlingen

Rückblick.

Andersorte zwischen Tod und Leben.

Bundestagung der Verantwortlichen an Grabeskirchen in Mönchengladbach.



Sonja Billmann begleitet Umwidmungsprozesse von Kirchen.



Prof. Hans Hobelsberger hat 2019 eine Befragung an der Grabeskirche St. Elisabeth durchgeführt.



Austausch im Trostraum St. Josef.

Um die Gegenwart und Vision von Grabeskirchen ging es bei der 5. Bundestagung der Verantwortlichen an Grabeskirchen, zu der 50 Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer sowie

Seelsorgerinnen und Seelsorger aus dem ganzen Bundesgebiet am 14. und 15. März in Mönchengladbach in den drei katholischen Grabeskirchen St. Elisabeth, St. Joseph und St. Matthias zusammenkamen.

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen, dass Grabeskirchen und Kolumbarien neue Standards im Bereich der Bestattungs- und Trauerkultur setzen können. Dazu reflektierten die Teilnehmenden sowohl im seelsorglichen, als auch im verwaltungstechnischen Bereich aktuelle Standards und entwickelten neue Visionen für ihre Arbeit. Angeregt durch zwei Vorträge kamen die Teilnehmenden in einen guten Austausch.

[Weiterlesen](#)

Tipps und Termine.

Wie ist Jesus weiß geworden?

Autorinnenlesung in der Bischöflichen Akademie.

Die Theologin und Autorin Sarah Vecera liest am Dienstag, **28. März**, zwischen 19 und 21 Uhr in der Bischöflichen Akademie, Leonhardstr. 18-20, in Aachen aus ihrem Buch „Wie ist Jesus weiß geworden?“ Von Anfang an war die Kirche für alle Menschen gedacht. Trotzdem gibt es auch in ihr rassistische Strukturen, die weißen Menschen meistens gar nicht auffallen. Sarah Vecera macht auf diese Strukturen aufmerksam und erklärt, wie jeder und jede etwas dagegen tun kann.

[Hier anmelden](#)

Ausstellung „Das Leben mit dem Loch“.

Nicht erst die Entwicklungen um die Räumung des Dorfes Lützerath haben deutlich gemacht, dass der Strukturwandel im Rheinischen Revier nicht nur technische, ökonomische und ökologische Komponenten hat, sondern auch eine wesentliche soziale Dimension. Das LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte hat Menschen in den Dörfern rund um die Abbaugelände lange begleitet und ihnen mit der Ausstellung „Das Leben mit dem Loch – Alltag im Rheinischen Braunkohlerevier in Zeiten der Energiewende“ eine Stimme gegeben. Die **Katholische Hochschule NRW, Abteilung Aachen**, zeigt die Wanderausstellung **ab dem 30. März**, montags

[Weitere Informationen](#)

Junia – verwoben zwischen Unterdrückung und Befreiung.



Steht im Mittelpunkt der Veranstaltung: die Apostelin Junia.

FrauenBibelTag am 22. April in Mönchengladbach.

Das Leben der Apostelin Junia steht exemplarisch für das Schicksal von Frauen in der Geschichte und bis heute in Kirche und Gesellschaft. Aus diesem Grund steht sie im Mittelpunkt eines FrauenBibelTags, der am Samstag, **22. April**, in Mönchengladbach zwischen 12 und 17 Uhr im Haus der Regionen Mönchengladbach, Bettratherstr. 22, stattfinden wird. Im Blick zurück und auf eigene Erfahrungen wird diese Veranstaltung aber auch nach vorn schauen: Wie kann Frauenbefreiung und eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern in Kirche und Gesellschaft gelingen? Der Tag wird organisiert von Ingrid Scholz, Frauenseelsorgerin (Mönchengladbach), Gunda Hagens, Frauenseelsorgerin (Krefeld), Stefanie Müller, Frauenseelsorgerin (Kempen-Viersen) in Kooperation mit Liesel Welters, kfd Regionalverband Mönchengladbach und Waltraud Baumeister-Hannen, Theologin, Forum Mönchengladbach. Eine Anmeldung ist bis zum 1. April möglich.

[Hier anmelden](#)

Jeder Teil dieser Erde ist meinem Gott heilig.

Männerwallfahrt vom 8. bis 11. Juni in der Eifel.

Der Fachbereich Männerarbeit des Bischöflichen Generalvikariats Aachen lädt in Zusammenarbeit mit der diözesanen Steuerungsgruppe Männerarbeit vom 8. bis 11. Juni zu einer Fußwallfahrt ein. Angeregt durch die Landschaften der Eifel wird es inhaltlich um die Schöpfung und den Umgang mit ihr gehen. Die Wallfahrt führt von Monschau-Höfen über Hellenthal und Gemünd zum Kloster Steinfeld. Die tägliche Streckenlänge liegt bei etwa 20 Kilometern. Individuelle oder gemeinsame Anpassungen der Gehstrecken sind über ein Begleitfahrzeug gewährleistet. Der Kostenbeitrag für Unterkunft und Verpflegung beträgt 140 Euro. Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich. Interessierte können sich bis Osterdienstag, 11. April, anmelden. Nähere Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer 0241 - 45 24 16 (Herr Schleypen) oder per Mail an abt.13@bistum-aachen.de.

Der nächste Newsletter...

erscheint am 06.04.

Vielleicht ja auch mit Ihren Inhalten?

Wenn Sie einen Beitrag veröffentlichen möchten, schicken Sie diesen bitte an: newsletter@mailings.bistum-aachen.de

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Teilen kann so leicht sein...

Leiten Sie das *Update*. gerne an Ihre Familie, Freunde sowie Kolleginnen und Kollegen weiter. Wurde Ihnen dieser Newsletter weitergeleitet, dann können Sie ihn **hier** kostenlos abonnieren.

Sie haben die letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie sie nachlesen

Zum Archiv

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte **hier**.

Bistum Aachen - Stabsabteilung Kommunikation
Klosterplatz 7, 52062 Aachen, Deutschland

0241 452 243

newsletter@mailings.bistum-aachen.de

Fotonachweis: Tobias Kölling, Nicole Kuckartz-Cremer, Peter Weidemann / Pfarrbriefservice, Bistum Aachen / Andreas Steindl, BKH Stiftung / Angela Mispagel, KHG Aachen, Steffi Sieger-Bücken / Bistum Aachen, Gunda Hagens

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** kostenlos abbestellen.